

20.12.2001

## **Einigung über den Endpreis für die Slovenská sporiteľňa**

Die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG als Käufer und der Fond für Nationales Eigentum der Republik Slowakei als Verkäufer haben sich über den Endpreis in der Höhe von EUR 411 Mio für 87,18% an der Slovenská sporiteľňa, a.s. geeinigt. Der bei Vertragsabschluß vorläufig vereinbarte Kaufpreis betrug EUR 425 Mio.

Als Basis für den Endpreis wurde der modifizierte Net-Asset Value von SKK 11.461 Mio/ EUR 263,35 Mio per 31.12.2000 herangezogen. Daraus ergibt sich für die Akquisition ein Preis/Buchwert Verhältnis von 1,79. Entsprechend dem Kaufvertrag wird im Jänner 2002 die Differenz auf den nun angepassten Kaufpreis in der Höhe von EUR 13,7 Mio an die Erste Bank rücküberwiesen.

Die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG hat den 87,18%igen Anteil an der Slovenská sporiteľňa im Jänner 2001 erworben. Im Zuge des Transformationsprozesses kam es im Juni 2001 zu einem Einstieg (19,99%) der Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD). Die aktuelle Eigentümerstruktur stellt sich wie folgt dar: Erste Bank 67,19%, EBRD 19,99%, Finanzministerium 10,00% sowie der Restitutions-Investmentfonds 2,82%.

Rückfragen an:

Erste Bank, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
1010 Wien, Graben 21, Telefax: 0043 (0) 50 100 DW19849  
Michael Mauritz, Tel. 0043 (0) 50100 DW 19603, e-mail: michael.mauritz@erstebank.at  
Hana Cygonková, DW 11675, e-mail: hana.cygonkova@erstebank.at

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG  
Sitz Wien, FB-Nr.33209m, Handelsgericht Wien, DVR 00313